



*UVP-Gesellschaft e. V.*

# EU-Beschwerde gegen § 13b BauGB

RA Johannes Bohl

Fachanwalt für Verwaltungsrecht

Vorstandsmitglied der UVP-Gesellschaft



## Gesetzestext

---

### » § 13b BauGB

Einbeziehung von Außenbereichsflächen in das beschleunigte Verfahren

Bis zum 31. Dezember 2019 gilt § 13a entsprechend für Bebauungspläne mit einer Grundfläche im Sinne des § 13a Absatz 1 Satz 2 von weniger als 10 000 Quadratmetern, durch die die Zulässigkeit von Wohnnutzungen auf Flächen begründet wird, die sich an im Zusammenhang bebaute Ortsteile anschließen. Das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans nach Satz 1 kann nur bis zum 31. Dezember 2019 förmlich eingeleitet werden; der Satzungsbeschluss nach § 10 Absatz 1 ist bis zum 31. Dezember 2021 zu fassen.

### » Inkrafttreten: 13.05.2017



## Beschwerde zur EU-Kommission

---

- » **Gründe**
- » Bebauungspläne im bisherigen Außenbereich ohne Umweltprüfung  
→ kann mit erheblichen Umweltauswirkungen verbunden sein
- » Verstoß gegen Art. 3 Abs. 5 Satz 2 SUP-Richtlinie  
→ keine Berücksichtigung der Kriterienliste des Anhang II
- » Verstoß gegen Art. 3 Abs. 7 SUP-Richtlinie  
→ keine Offenlegung der Gründe für den Verzicht auf die Umweltprüfung



## Beschwerde zur EU-Kommission

---

- » **Gründe**
- » § 214 BGB (Unbeachtlichkeit von Verfahrensfehlern)  
→ Rüge von insgesamt 8 Einzelverstößen gegen die SUP-Richtlinie

## Beschwerde zur EU-Kommission

---

- » **Einreichung am 15.09.2017**
- » **Unterstützer:**
  - » **Deutscher Naturschutzring (DNR)**
  - » **Bundesverband Beruflicher Naturschutz (BBN)**
  - » **Deutsche Landschaftsarchitekten (bdla)**
  - » **Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)**
  - » **Naturschutzbund Deutschland (NABU)**
  - » **Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung (SRL)**
- » **Verfahrenskorrekturen: 20.10.2017**
- » **Registerzeichen: CHAP(2017)02891**





## Verfahrensgang

---

- » **Erörterung der Beschwerde mit Vertretern des BMU/BMI in der „Paketsitzung“ vom Mai 2018**
- » anschließend schriftliche Stellungnahme der Bundesregierung gegenüber EU-Kommission
- » derzeit Auswertung durch die EU-Kommission



## Rechtsprechung

---

- » **BayVGH, Beschl. v. 09.05.2018 – 2 NE 17.2528**
- » Kein Verstoß gegen Art. 3 Abs. 3 SUP-Richtlinie
  - » Gesetzgeber dürfe abstrakt definieren, welche „kleineren Gebiete auf lokaler Ebene“ keiner SUP/Umweltprüfung bedürfen
  - » Zwar keine Auseinandersetzung des Gesetzgebers mit Anhang II der SUP-Richtlinie, dies sei aber bei § 13a BauGB geschehen
- » Aber: Wegen Art. 3 Abs. 3 SUP-RL müssen im konkreten B-Plan Nutzungen mit „Beeinträchtigungspotential“ ausgeschlossen sein.



## Verfasser der Beschwerde

---

- » Dr. Joachim Hartlik, Lehrte, 1. Vorsitzender
- » Dr. Marie Hanusch, Hannover, 2. Vorsitzende
- » RA Johannes Bohl, Würzburg, Vorstandsmitglied
- » VorsRiVG Dr. Wolfgang Sinner, München, Beirat

und weitere Helfer!